



*Er hat alles wohl gemacht!*

*10 Jahre Gemeinde Taunusstein in Neuhof*

**Am 28. April 2024 feierte die Gemeinde Taunusstein ihr zehnjähriges Jubiläum im neuen Kirchengebäude in Taunusstein-Neuhof.**

Die Feierlichkeiten begannen mit einem ersten Kaffee in den Nebenräumen der Kirche. Zur musikalischen Einstimmung trugen das Orchester sowie der Gemeinde- und Kinderchor bei. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes wurde die Gemeinde mit einem Gebetskreis auf den Gottesdienst eingestimmt.

Der Gottesdienst wurde von Gemeindevorsteher Priester Patrick Lanners geleitet, der sich auf das Bibelwort aus Markus 7,37 bezog: „Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.“ Priester Lanners betonte, dass dieses Bibelwort bereits vor Monaten ausgewählt wurde und symbolisch für die vergangenen zehn Jahre der Gemeindegemeinschaft steht und mit den Worten „Er hat alles wohl gemacht!“ zusammenfasst werden kann.

Er riet der Gemeinde zur Dankbarkeit, denn diese mache Sorgen leichter und Probleme überschaubarer. Er erinnerte daran, dass wir uns gemäß Matthäus 6,25 keine Sorgen machen müssen, da Gott für uns sorgt.

Priester Herber sprach über die Vollkommenheit von Gottes Werken. Es sei nichts selbstverständlich und wir können dankbar sein für das, was uns der Herr geschenkt hat. Über seine Taten können wir nur staunen über unsere menschlichen Taten können wir uns manchmal nur wundern. Gott macht alles perfekt; wir müssen ihm nur die nötige Zeit dafür geben. Er ermutigte die Gemeinde, ihre Sorgen „auf den Herrn zu werfen“, denn Gott werde sich darum kümmern.

Priester Brunschede betonte, dass Gottes Wege und Gedanken oft unergründlich sind und unsere menschliche Perspektive übersteigen. Unsere Sorgen auf den Herrn zu werfen, setze Energie voraus, die wir jedoch im Haus Gottes bekommen.

Priester Laux thematisierte in seinem Predigtbeitrag die Notwendigkeit, den Blick auf die Zukunft zu richten, anstatt in der Vergangenheit zu bleiben. Er bezog sich auf Priester Herber und verwendete das Beispiel der Bundesjugendspiele, bei denen bestimmte Weiten beim Werfen

erreicht werden müssen, um eine Urkunde zu erhalten. Priester Laux verdeutlichte, dass Gott hingegen nach anderen Maßstäben misst.

Der Gottesdienst klang mit der Feier des heiligen Abendmahls und dem gemeinschaftlichen Singen des Liedes „Großer Gott, wir loben dich“ aus. Anschließend setzte die Gemeinde die Feierlichkeiten mit Freunden und Gästen der ökumenischen Gemeinschaft fort.

An einer Plakatwand konnten die Gemeindemitglieder niederschreiben, was sie in den letzten zehn Jahren in ihrer Kirche erlebt haben, und am Ende des Tages war die Wand prall gefüllt. An zwei Bildschirmen wurden Bilder aus dem Gemeindeleben und eine Chronik der letzten zehn Jahre gezeigt.

In dem neuen Kirchengebäude wurden zahlreiche persönliche Meilensteine wie 18 Hochzeiten, zwei goldene, fünf diamantene und eine Diamant-Hochzeit sowie 20 Taufen gefeiert.

Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Salatbuffet, ergänzt durch gegrillte Würstchen. Kinder und Jugendliche bereiteten frische Waffeln und Crêpes zu. Den Abschluss des Jubiläums bildete ein gemütliches Kaffee- und Kuchenbuffet.

## **16. Juni 2024**

Text: Markus Brinkmann

Fotos: [Thomas Brunschede](#)







